

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM TITELBILD

Im Jahre 1978 wurde durch den SVLT an drei Pioniere, welche schon frühzeitig mit der Erzeugung von Biogas als Alternativenergie zu experimentieren begonnen haben, ein Geldpreis vergeben. Mit dieser Geste wollte der SVLT die Notwendigkeit einer intensiven Forschung auf diesem aktuellen Gebiet dokumentieren. Die wenigen Wegbereiter der fast vergessenen Technologie der Biogas Erzeugung mussten gezwungenermassen mit dem Wissensstand auskommen, welcher auf den Erfahrungen mit den wenigen, während des letzten Weltkrieges betriebenen Anlagen, begründet war. Seit der erwähnten Preisverleihung sind erst gut drei Jahre verflossen. Während dieser Zeit konnte jedoch die Erforschung der Biogas- und Sonnenenergienutzung auf verschiedenen Ebenen angekurbelt werden, nachdem aus mehreren Quellen dafür Geldmittel bereitgestellt wurden. Diese zweckgebundenen Summen stehen verglichen mit andern Forschungsprojekten in eher bescheidenem Rahmen zur Verfügung. Der Vorwurf, die Landwirtschaft werde auch auf diesem Gebiet nur kleinlich unterstützt, ist deshalb nicht selten zu vernehmen. Trotzdem oder vielleicht gerade deshalb sind die in der erwähnten kurzen Zeit erarbeiteten Resultate beachtlich. Das bisherige Informationsdefizit hat sich bis zu einer gewissen Schwelle relativ rasch verkleinert. Einen wesentlichen Beitrag dazu erbrachten die Schrift «Biogas in der schweizerischen Landwirtschaft – Möglichkeiten und Grenzen» von R. Kaufmann (Nr. 11 aus der FAT-Schriftenreihe) sowie die verschiedenen Veröffentlichungen in den «Blättern für Landtechnik» der FAT.

In der erwähnten Aufbauphase der Biogasforschung wurde vornehmlich mit bestehenden Anlagen experimentiert. Viele Versuche entbehrten daher der Vergleichs- und Wiederholbarkeit, weshalb in der Zwischenzeit die auf dem Titelbild gezeigte Versuchsanlage an der FAT erstellt wurde. Modernste Einrichtungen erlauben nun eine gezielte Untersuchung der anstehenden Probleme. Trotzdem wird der weitere Weg in der Alternativenergieforschung nicht weniger mühsam sein und die Entwicklung dürfte nur in kleinen Schritten erwartet werden, denn auch auf diesem Gebiet steckt der Teufel im Detail. In Erfüllung ihrer Aufgabe wird die Forschung die interessierten Kreise laufend von den neuen Erkenntnissen profitieren lassen. Die Technische Kommission 5 «Alternativenergien» unseres Verbandes wird als Informationsvermittler der Praxis künftig wertvolle Dienstleistungen anbieten können. SVLT-Mitglieder werden auch auf diesem Gebiet einen Informationsvorsprung haben. Gerade deshalb werden sie sich vor der Planung einer entsprechenden Anlage seriös und kompetent beraten lassen. Auf diesem Gebiet Versuchskaninchen zu spielen ist zu kostspielig und die Gefahr zum Schluss eine Alternativanlage sein Eigen zu nennen ist wenig rühmlich. Foto: Bü W. Bühler

1. März-Nummer Nr. 4/1982

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT

Redaktion: R. Piller, Postfach 210, 5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 187)

Inhalt	Seite
Ein interessanter Biogasbetrieb	181
Ein weiteres System der Kraft-Wärme-Kopplung	184
Alternativtreibstoff aus der Landwirtschaft?	185
Energie in der Landwirtschaft (BML-Sonderschau)	187
Werkzeugträger für tierischen Zug	187
Hygienischer Klärschlamm, ein begehrter Dünger	188
Ein neues Mittel gegen Spätfrost	190
Elektro-Schweissen scheint ungefährlich	193
Der neue Kartoffelvollernter Samro Electronic RB	194
Hagelschutzkanone: 1981 die Ergebnisse 1980 bestätigt	197
Dienstfahrzeuge mit Abgaskatalysatoren ausgerüstet	198
Die Seite der Neuerungen	199
Aus der Landmaschinen-Industrie	202
52. Internationaler Automobil-Salon, Genf	203
Die letzten Kurse des Winters 1981/82	203
Fahrzeugschlosser und Carosserie-Spengler, 2 neue Berufe	204
Buchbesprechungen	204
FRS für Zweckbindung der Treibstoffzollerträge	206
Rücknahmepreisliste für Landwirtschaftstraktoren	206
Buntes Allerlei	207
Sprengkurse 1982	207
Aus den Sektionen (AG, LU, TG, ZH)	207
FAT-Mitteilungen 4/82 – Pfluglose Feldbestellung	225
Verzeichnis der Inserenten	211

Die Gelenkwelle der Zukunft.

Kompakter, robuster, sicherer,
wartungsfreundlicher = wirtschaftlicher.

Gelenkwellen „Größenreihe 2000“ Von Walterscheid.

Walterscheid-Gelenkwellen „Größenreihe 2000“:

Kein Luxus, sondern technischer Fortschritt für den Alltag im landwirtschaftlichen Betrieb.

Die Vorteile sprechen für sich:

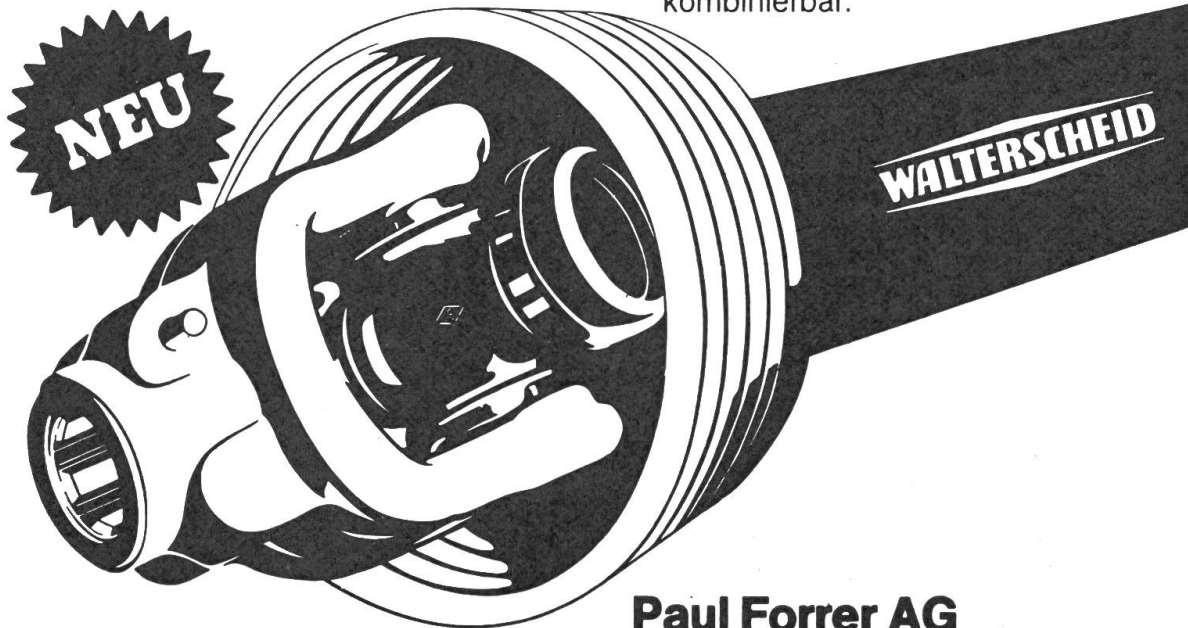
1. **Das Gelenkkreuz** wurde völlig neu konstruiert und den erhöhten Anforderungen der Praxis angepaßt.
2. **Die bewährten Schiebepprofile** wurden durch Verbesserungen noch leistungsfähiger:
Neben den Zweirippen-Rohren stehen Profile mit einer speziellen, reibwertvermindernden Oberflächenbehandlung zur Verfügung. Die Kugelführungsprofile reduzieren die

Reibung auf ein Minimum.

3. **Der Gelenkwellenschnellverschluß**
Die Aufsteckgabeln sind mit einem massiven und gleichzeitig korrosionsgeschützten Schiebestift versehen, dadurch erhöhte Funktionssicherheit.

4. **Der Gelenkwellenschutz**
Das Außenschutzrohr ist traktorseitig angeordnet, dadurch
– sichere Handhabung der Gelenkwelle beim Kuppeln
– bessere Längenkontrolle vom Fahrersitz.

Die Gelenkwellen der Größenreihe 2000 sind mit den Walterscheid-Überlast- und Freilaufkupplungen kombinierbar.



WALTERSCHEID

**Paul Forrer AG
Zürich**

Aargauerstrasse 250, Postfach
8048 Zürich, Telefon 01 64 39 33/35